Nachdem die zweite Gladbecker Mannschaft in der vorletzten Runde der Verbandsbezirksliga am 22. März gegen Hervest-Dorsten mit 3:5 verloren hatte, war klar, dass die Gladbecker weder aufsteigen noch absteigen können. Doch auch, wenn es in der letzten Runde am 14. April für die Gladbecker um nichts mehr ging, wollte die zweite Mannschaft gegen den Tabellenzweiten Sterkrade-Nord zeigen, dass sie in dieser Liga vorne mitspielen kann. Die Voraussetzungen dafür waren allerdings nicht sehr gut. Gladbeck musste in der letzten Runde ohne seine drei besten Spieler auskommen, während die Gäste aus Sterkrade nahezu in Bestbesetzung antraten und an allen acht Brettern DWZ-mäßig teils deutlich besser waren.

Der Mannschaftskampf entwickelte sich jedoch überraschend ausgeglichen. An manchen Brettern gab es leichte Vorteile für die Sterkrader, an anderen Brettern konnten die Gladbecker chanchenreiche Stellungen erreichen. Aber auch nach zwei Stunden stand es noch 0:0 und bei keiner der Partien zeichnete sich ein schnelles Ende ab. Das führte letztendlich dazu, dass sich die Spieler auf Remis einigten und der Mannschaftskampt mit einem leistungsgerechten 4:4 unentschieden endete.

Mit diesem Ergebnis hat die zweite Mannschaft der Gladbecker die Saison in der Verbandsbezirksliga etwas unglücklich auf dem sechsten Tabellenplatz beendet. Dass die Gladbecker das Potenzial haben, ganz vorne mitzuspielen, zeigt sich beim Blick auf die Ergebnisse gegen die ersten fünf Mannschaften. Gegen den Tabellenersten und -vierten mussten sich die Gladbecker mit 3,5:4,5 jeweils nur knapp geschlagen geben. Gegen den Tabellenzweiten und -dritten holten die Gladbecker ein Unentschieden und gegen den Tabellenfünften konnten die Gladbecker sogar mit 5:3 gewinnen. Damit haben die Gladbecker allen Grund zuversichtlich in die nächste Saison zu gehen und einen besseren Tabellenplatz anzustreben.